

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
1 Grundsätzliches zum Überschuldungsbegriff gem. § 19 InsO	17
2 Was sah die alte Rechtsprechung vor?	17
3 Das aufsehenerregende BGH-Urteil vom 26.01.2017, IX ZR 285/14	17
3.1 Sachverhalt	17
3.2 Besonderheiten	18
4 Zur Reichweite des BGH-Urteils vom 26.01.2017, IX ZR 285/14 in der Praxis	20
4.1 Kurzfristige Unsicherheit der betroffenen Berufsgruppen	21
4.2 Trial and Error	21
4.3 Mangelndes Problembewusstsein	22
5 Die vertragliche Grundlage der Beauftragung des Steuerberaters	23
5.1 Ausgestaltung	23
5.2 Beratungspflichten	23
5.3 Hinweispflichten	24
6 Daraus resultierende Handlungszwänge für den Steuerberater	25
6.1 Pflicht zur Jahresabschlusserstellung nach der Vorgaben des HGB	25
6.1.1 Regelfall: Erstellung des Jahresabschlusses des vorherigen Jahres	26
6.1.2 Ausnahmefall: Aufarbeitung mehrerer rückständiger Jahresabschlüsse	27
6.2 Hinweis auf buchmäßige Überschuldung	28
6.3 Muster Anschreiben mit Hinweis auf Überschuldungsfeststellung	29
6.4 Mandatsniederlegung als letzte Konsequenz	31
6.5 Muster Mandatsniederlegung	31
7 Die richtige Kommunikation mit dem Mandanten	32
7.1 Persönliches Gespräch	32
7.2 Schriftliche Dokumentation	32
7.3 Muster Bilanzbesprechung	33

8 Die tragende Rolle der (positiven) Fortbestehensprognose	34
8.1 Was ist überhaupt eine Fortbestehensprognose?	34
8.1.1 Allgemeine Daten	34
8.1.2 Krisenursachen und Indikatoren	35
8.1.3 Vollstreckung etc. (ggf. mit Nachweis)	35
8.1.4 Betriebliche Situation	35
8.2 Abgrenzung der Fortbestehensprognose zur klassischen Fortführungsprognose	36
8.2.1 Positive Fortführungsprognose stellt umfassend die Krisensituation dar	37
8.2.2 Kreditgeber fordern in erster Linie eine positive Fortführungsprognose ab	37
8.3 Überschuldungsprüfung	37
8.3.1 Die richtige Vorgehensweise bei einer Überschuldungsprüfung	38
8.3.2 Aufwendige Erstellung eines Überschuldungsstatus	39
8.3.3 Fortbestehensprognose kann nicht ohne weiteres aus Buchführung entwickelt werden	40
8.3.4 Checkliste Fortbestehensprognose	41
8.3.5 Insolvenzzrechtliche Überschuldungsprüfung erfolgt in mehreren Schritten	44
8.3.6 Grundsätze zur Erstellung des Überschuldungsstatus weichen von handelsrechtlichen Prinzipien ab	45
8.3.7 Rangrücktritt hat auf Liquidität des Unternehmens keinen Einfluss	46
8.3.8 Rangrücktritt hat nur noch Signalwirkung auf Bonität bei Finanzierungspartnern	46
8.4 Wer erstellt die Fortbestehensprognose?	46
8.5 Die positive Fortbestehensprognose als Entlastungszertifikat	48
8.6 Neutralisierung der Überschuldung als Insolvenzantragsgrund	49
8.7 Muster Überschuldungsstatus	49
9 Zahlungsfähigkeit muss grundsätzlich bestehen	52
9.1 Rückständige Honorare als klares Indiz einer Zahlungsunfähigkeit	52
9.2 Abgrenzung Zahlungsunfähigkeit zur Zahlungsstockung	53
9.3 Zahlungsfähigkeitsprüfung	55
10 Jahresabschlusserstellung	57
10.1 Zerschlagungswerte vs. Going Concern	57
10.1.1 Zerschlagungswerte	57
10.1.2 Going Concern (Fortführungswert)	58
10.2 Behandlung der positiven Fortbestehensprognose im Anhang des Jahresabschlusses	59

10.3 Hinweise auf buchmäßige Überschuldung und Vorlage der positiven Fortbestehensprognose als Begleitschreiben zum Jahresabschluss	60
10.4 Mustertext für Bilanzanlage oder Begleitschreiben	61
11 Insolvenzverwalter positionieren sich	61
11.1 Das Insolvenzverfahren des Mandanten	61
11.1.1 Bei Zahlungsschwierigkeiten gilt nun die umgekehrte Vermutung	63
11.1.2 Anfechtungsfrist von § 133 InsO von zehn Jahren auf vier Jahre gekürzt	63
11.2 Prüfung des Zeitpunktes der Insolvenzreife	64
11.3 Anfechtung der Honorare	65
11.3.1 § 138 InsO – Garantenstellung des Steuerberaters	65
11.3.2 § 142 InsO – Vorkasse/Bargeschäft	67
11.3.3 Schwächen in der Buchführung und bei der Bilanzstellung	69
11.3.4 Fachliche Aussage bei Feststellung der Insolvenzreife	69
11.3.5 Dauernde Pflicht der wirtschaftlichen Kontrolle eines in Schwierigkeiten befindlichen Mandanten	69
11.3.6 Das Dauermandat als Fallstrick	69
11.3.7 Mögliche Haftung für anteilige Insolvenzverschleppung	70
11.3.8 Welche schuldhafte Pflichtverletzung kann der Berater begehen?	70
11.4 Schadensersatzberechnung/Quotenschadenhaftung	70
12 Fazit: Es muss ein Umdenken stattfinden	71
Stichwortverzeichnis	73